



## FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn  
Bürgermeister Lutz Urbach  
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz  
51465 Bergisch Gladbach

01.10.2013

Betr.: Antrag an den Rat zur Neugestaltung der Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof

Sehr geehrter Herr Urbach,

Wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen:

**Die Stadtverkehrsgesellschaft wird aufgefordert, ein Konzept für das geordnete Abstellen von Zweirädern im Bereich des S-Bahnhofes zu entwickeln und gleichzeitig die Planung für eine Radstation zu beenden.**

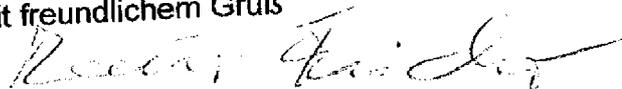
### Begründung und Erläuterung

Der Zugangsbereich des S-Bahnhofes wird durch ungeordnet abgestellte Zweiräder „verschandelt“, weil insbesondere im Sommer die Anzahl der Stellplätze für Zweiräder deutlich unzureichend ist. Viele Räder werden „wild“ abgestellt und ergeben ein chaotisches Bild im Eingangsbereich des Zentrums von Bergisch Gladbach.

Seit längerer Zeit war vorgesehen, durch den Bau einer Radstation Abhilfe zu schaffen. Verschiedene Planungen dafür haben sich zerschlagen, und eine Lösung steht offensichtlich „in den Sternen“. Das ist aus Sicht der FDP nicht überraschend, weil die geplante Radstation überdimensioniert ist und eine Auslastung von nur etwa 30% erwartet werden kann. Das führt zu jährlichen Subventionen von 500 bis 600 € je Stellplatz, ein Betrag, der aus Sicht der FDP nicht vertretbar ist.

Die FDP fordert deshalb, mit den bewilligten Haushaltsmitteln zur Förderung des Radverkehrs entsprechend dem Bedarf am S-Bahnhof schrittweise überdachte Zweiradstellplätze in ausreichender Zahl zu errichten. Verschließbare Fahrradboxen sollten ebenfalls bereitgestellt werden, soweit dafür ein Bedarf von Langzeitmietern ermittelt werden kann. Der Zuschuss für Fahrradboxen sollte nicht höherer sein als der für einen kostenlosen Fahrradständer.

Mit freundlichem Gruß

  
(Dr. Reimer Fischer)